

Zielgruppe

Alle Jugendlichen, die aus den Klassen 7 – 10 einer allgemein bildenden Schule entlassen werden, keine weiterführende Schule besuchen und keine Ausbildung beginnen, sind ein weiteres Jahr in einer berufsbildenden Schulform schulpflichtig.

In das BVJ werden insbesondere Schülerinnen und Schüler der Hauptschule ohne Abschlusszeugnis sowie Schülerinnen und Schüler der Förderschule - Schwerpunkt Lernen - aufgenommen.

Ausbildungsziele

Das Berufsvorbereitungsjahr versteht sich als eine Orientierungsphase zwischen allgemein bildender Schule und Berufsleben. Im Verlaufe dieses Jahres sollen die Schülerinnen und Schüler Klarheit über die Frage gewinnen, in welcher Art und Weise sie Zugang zum Arbeitsmarkt finden können. Am Schluss des Berufsvorbereitungsjahres sollen sie wissen,

- ob sie eine Ausbildung in einem Betrieb aufnehmen können und wollen,
- ob sie weiter zur Schule gehen können und wollen,
- ob sie direkt nach der Schule eine Arbeit aufnehmen können und wollen,
- oder ob sie zunächst noch auf weitere Förderung durch die Agentur für Arbeit angewiesen sein werden.

Die Schulpflicht ruht nach dem Besuch des Berufsvorbereitungsjahres, so dass danach auch Maßnahmen der Agentur für Arbeit in Anspruch genommen werden können.

Fachrichtungen

Die Besonderheit des Berufsvorbereitungsjahres besteht darin, dass der Schwerpunkt des Unterrichts in der Praxis liegt. Es werden folgende Fachrichtungen in unterschiedlichen Kombinationen angeboten.

Die Schüler können bei ihrer Anmeldung zum BVJ zwei Fachrichtungen als Wunsch angeben. Sie werden zumindest eine Fachrichtung ihrer Wahl als Unterricht erhalten.

1. Holztechnik, Metalltechnik, Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung

In dieser Form werden die Schülerinnen und Schüler besonders auf handwerkliche Berufe vorbereitet. Sowohl der theoretische als auch der praktische Unterricht finden in den Räumen der Schule statt.

2. Hauswirtschaft und Gastgewerbe

In dieser Form werden die Schülerinnen besonders auf hauswirtschaftliche Berufe sowie auf Tätigkeiten im Gastgewerbe vorbereitet. Sowohl der theoretische als auch der praktische Unterricht findet in den Räumen der Schule statt.

Die Teilnahme an einer bestimmten Angebotsform des Berufsvorbereitungsjahres bedeutet keine Festlegung der Schülerinnen und Schüler für die Zukunft. Darüber hinaus können in allen Klassen ein oder mehrere Praktika zur Berufsfindung durchgeführt werden.

Stundentafel

Unterrichtsfächer	Wochenstunden
<hr/>	
Berufsübergreifender Lernbereich	
Deutsch/Kommunikation	2
Politik	2
Sport	2
Religion	1
Berufsbezogener Lernbereich	
Theorie	6
Praxis	18
Weitere Lernangebote	4
<hr/>	
Unterrichtsstunden pro Woche	35
<hr/>	

Anmeldung und Beratung

Die Anmeldung erfolgt bei den Berufsbildenden Schulen Friesoythe, Scheefenkamp 30, 26169 Friesoythe. Anmeldeschluss ist der 20. Februar eines jeden Jahres.

Informations- u. Beratungsgespräche können über das Büro der BBS Friesoythe, Scheefenkamp 30, 26169 Friesoythe (Telefon: 04491/93 99 10) vermittelt werden.

Bürozeiten: 7:45 Uhr – 14:45 Uhr.

Wir empfehlen dringend, bei der Anmeldung zum Berufsvorbereitungsjahr von unserem Beratungsangebot Gebrauch zu machen, sofern Sie noch keine ausführliche Beratung an der abgebenden Schule erhalten haben. Als Ansprechpartner steht Herr. Rischkowsky zur Verfügung.



Berufsbildende Schulen Friesoythe

Berufsvorbereitungsjahr
mit den Angeboten
Holztechnik
Bautechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
oder
Hauswirtschaft/Gastgewerbe

Thüler Straße 13
26169 Friesoythe
Tel.: (0 44 91) 92 49-0
Fax: (0 44 91) 92 49-19

Scheefenkamp 30
26169 Friesoythe
Tel.: (0 44 91) 93 99 10
Fax: (0 44 91) 93 99 121

Homepage: www.bbs-friesoythe.de
E-Mail: bbs-friesoythe@ewetel.net

